

der rede volgeten sie mite,
 wan ez was der liute site.
 uf höher ze hant si träten,
 ir tôten, die sie hâten,
 die brantens mit ir ziuge
 (vürwâr ich niht enliuge):
 spere, schilde, brünje, pfert,
 helme, keyen unde swert
 brante man durch ir willen,
 dâ mit solden sie stillen
 den tiuvel in jener werlte dort.
 sô grôz tôrheit wart nie gehôrt.

von dem was seine eignen vordahren thaten hatte dieser dichter nichts gehört. die mitverbrannten waffen und thiere, wâhnte man, würden gleich den ins grab gelegten gegenständen im neuen leben hergestellt und ihren alten eignern zu dienste sein. Diese Samen bildeten den kern der alten Preußen, welche zum littauischen stamm gehörend, auch den Samogeten (im gedicht Sameiten genannt) benachbart und verwandt waren. die Sameiten müssen aber nicht minder ihre todten verbrannt haben, wie schon daraus folgt, dafs sie ihren göttern menschen zum opfer brannten, z. 4700:

die gote die sint wol wert,
 daz man brünjen unde pfert
 und ouch rische man dâ mite
 brenne nâch unser site.

Dirc Potter, ein holländischer dichter schon aus dem beginn des 15 jahrh. erzählt in der Minnen lóp 1, 509-524 von einem heidnischen volk, das er nicht näher nennt:

want het is noch huden mede
 over al heidenscip ene sede,
 als coninc of hoghe vorsten sterven,
 so plachmen him daer bi te werven
 horen heimelixten camerlinc
 ende merrien melc, dits ware dinc,
 die graeftmen mede mitten here,
 dat houden si vor grote ere,
 want si meinen, twaer grote schande,
 dat hoer hêr in enen anderen lande
 comen soude sonder ghesinde
 ende sonder dranc diemen minde: